

# Mehr Mitglieder trotz Pandemie

## VEREINSLEBEN Jahreshauptversammlung des KKSv Meinerzhagen

VON DOMINIC RIEDER

Meinerzhagen – Diverse Investitionen in die Zukunft sind für dieses und die kommenden zwei Jahre beim KKSv Meinerzhagen 1951 geplant. Dies zeigte sich am Freitagabend bei der Jahreshauptversammlung, welche die erste war, die der Kleinkaliber-Sportverein seit Beginn der Corona-Pandemie nun wieder abhalten konnte.

Bei dem Treffen im Vereinsheim in der Butmicke gab der 1. Vorsitzende Ludger Rösge in seinem Bericht einen Überblick über diese Vorhaben. So soll anno 2022 der Aufbau einer Blasrohrschießabteilung im KKSv weiter Formen annehmen. Zudem soll in diesem Jahr noch eine neue Fluchttür am Luftgewehrstand installiert werden. Bereits erfolgt ist kürzlich die Pflasterung der neuen Terrasse am Eingang. Für 2023 ist die Reparatur des Geschossfangs des Kleinkaliberstands

### Der KKSv-Vorstand

- 1. Vorsitzender: Ludger Rösge
- 2. Vorsitzender: Lars Mammen
- Schatzmeister: Felix Goseberg
- Geschäftsführerin/Sozialwartin: Susanne Rösge
- Sportleiter: Oliver Brandt
- Jugendleiterin: Maren Johann
- Ältestenrat: Michael Berkenkopf, Lars Dietrich, Helmut Düvel, Ludwig Fuchs (Sprecher des Ältestenrates), Günter Geßner, Horst vom Hofe, Erhard Pierlings, Werner Scheele

vorgesehen. Die Reparatur des Großkaliberstands soll 2024 erfolgen, in dem Jahr soll auch barrierefreier Zutritt zum KKSv möglich gemacht werden.

Auch einen Blick auf die Mitgliederentwicklung der vergangenen Jahre richtete der 1. Vorsitzende – und er konnte dabei Erfreuliches mitteilen. „Ich bin stolz darauf, wie sich unsere Mitgliederzahlen trotz der Corona-Pandemie entwickelt haben“, sagte Ludger Rösge. Denn anstatt eines in Zeiten langen

sportlichen Stillstandes wohl eher erwartbaren Rückgangs konnte der KKSv stattdessen sogar einen Zuwachs verzeichnen: So erhöhte sich die Anzahl der Mitglieder von 157 im Jahr 2019 auf nunmehr 161 im Jahr 2022. 31 KKSv-Mitglieder sind weiblich, 130 sind männlich.

Aufgrund der Pandemie gab es für die Jahre 2020 und 2021 in sportlicher Hinsicht nichts seitens der Sportleitung und der Seniorenleitung zu berichten. Für 2020 traf

dies zudem auch auf die Jugendleitung zu. Immerhin jedoch: 2021 hatten dann unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen einige Wettkämpfe im Nachwuchsbereich stattfinden können. So unter anderem der Winny Cup „Lichtschießen“ in Dortmund, wie Jugendleiterin Maren Johann berichtete. Dort ging Damon Johann in drei Disziplinen an den Start und erreichte die Plätze zwei (Biathlon), vier (Pistole) und fünf (Gewehr). Zudem absolvierten Finja Gräwe, die einen achten Rang belegte, und Marissa Berger, die auf einem Mittelplatz landete, ihre ersten Wettkämpfe.

Bei den Wahlen am Freitagabend wurde der 1. Vorsitzende Ludger Rösge turnusgemäß für zwei Jahre wiedergewählt. Ebenfalls jeweils für zwei Jahre in ihren Ämtern bestätigt wurden die Geschäftsführerin und Sozialwartin Susanne Rösge sowie der Sportleiter Oliver Brandt.

Turnusgemäß für ein Jahr wurde der Schatzmeister Felix Goseberg wiedergewählt. Zu einem Wechsel kam es im Amt des 2. Vorsitzenden, denn Marcel Hornbruch trat nicht mehr zur Wiederwahl an. Nachfolger ist nun Lars Mammen, auch er wurde für ein Jahr gewählt. Ludger Rösge richtete „einen ganz herzlichen Dank“ an Marcel Hornbruch für mehr als zehn Jahre, in denen er das Amt des 2. Vorsitzenden ausgeübt hatte. Im Block wurden dann noch die Mitglieder des Ältestenrats gewählt, und zwar Michael Berkenkopf, Lars Dietrich, Helmut Düvel (neu dabei), Ludwig Fuchs (Sprecher des Ältestenrates), Günter Geßner, Horst vom Hofe, Erhard Pierlings und Werner Scheele.

Die Ehrungen verdienter Mitglieder fanden bei der Jahreshauptversammlung noch nicht statt. Sie werden zu einem späteren Zeitpunkt separat erfolgen.



Die bei der Jahreshauptversammlung anwesenden Mitglieder des Vorstandes und des erweiterten Vorstandes (von rechts): Ludger Rösge (1. Vorsitzender), Marcel Hornbruch (Berater des Vorstandes), Felix Goseberg (Schatzmeister), Maren Johann (Jugendleiterin), Lars Mammen (2. Vorsitzender), Ludwig Fuchs (Sprecher des Ältestenrates), Jochen Söhl (stellvertretender Jugendleiter), Detlef Funke (Getränkewart).

FOTO: RIEDER